



GEMEINDE Kurier



DER STADTGEMEINDE STADTSCHLAINING

Ausgabe Juni 1993

VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

Die Gemeinderäte der Stadtgemeinde STADTSCHLAINING und die Studenten und Studentinnen des Frühjahrssemesters der EPU trugen vor kurzem ein Fußballfreundschaftsspiel aus. Die Punkte wurden brüderlich geteilt. Das erste Spiel in Altschlaining endete mit 2:2. Das Revanchespiel in Goberling endete ebenfalls unentschieden, nämlich mit 7:7.

Rechts: Die beiden Kapitäne beim Wimpeltausch – Susana Fernandez Rodriguez (Madrid/Spanien) und Bürgermeister Alfred Rohr (Stadtschlaining).



Unten: Gruppenbild der beiden Mannschaften



Endgültiges Ergebnis der Volkszählung 1991:

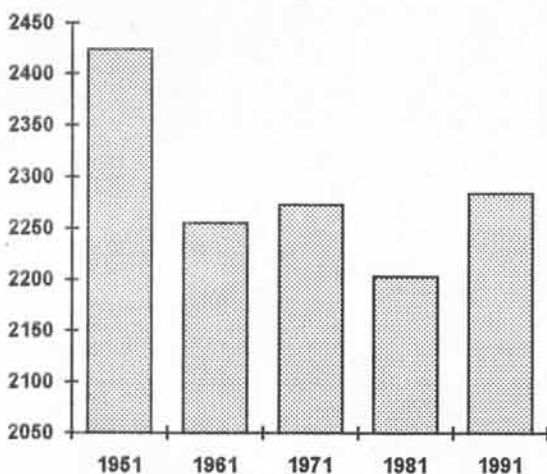
Mit der Einwohnerzahl der Stadtgemeinde Stadtschlaining geht es wieder aufwärts; allerdings nicht auf Grund von Geburten. Laut dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung 1991 beträgt die Wohnbevölkerung 2.284 (davon 2.215 Österreicher) und 214 weitere Wohnsitzfälle. Dies ist die größte Einwohnerzahl in Stadtschlaining seit 1951.

Von 1981 bis 1991 nahm die Bevölkerung um 81 Personen (3,7 %) zu, wenngleich die Geburtenbilanz mit minus 52 (minus 2,4 %) unerfreulich ist. Der Ausgleich erfolgte durch die Wanderbilanz: plus 133 Personen (plus 6 %). Mit dieser Zunahme konnte Stadtschlaining den dritten Platz im Bezirk Oberwart belegen (nach Oberwart und Pinkafeld).

Stadtschlaining ist sohin wieder nachgefragt. In den vergangenen Jahren wurden alle wesentlichen infrastrukturellen ansiedlungsfreundlichen Voraussetzungen geschaffen, um sich in der südburgenländischen Gemeinde niederzulassen.

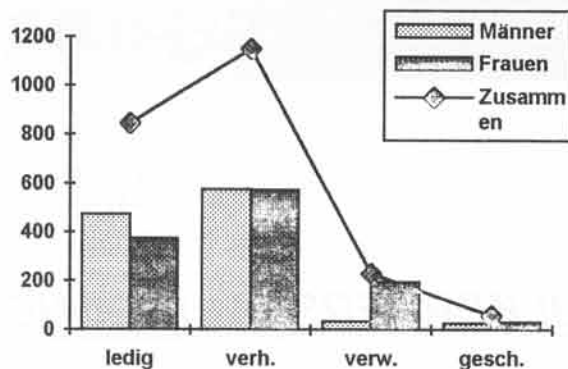
EINWOHNERENTWICKLUNG:

Jahr	Einwohner
1951	2.424
1961	2.255
1971	2.273
1981	2.203
1991	2.284



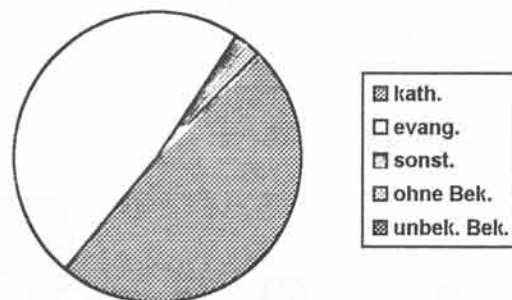
FAMILIENSTAND:

Familienstand	Zusammen	Männer	Frauen
ledig	846	472	374
verheiratet	1149	576	573
verwitwet	229	34	195
geschieden	60	28	32



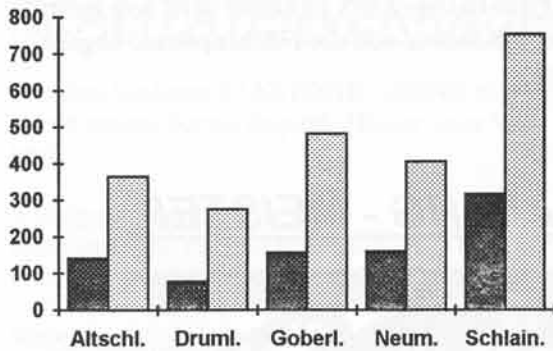
RELIGION:

Religion	Zusammen	Prozent
röm.kath.	1112	48,7 %
evang.	1102	48,2 %
sonst.	28	1,2 %
o.Bek.	36	1,6 %
unb.Bek.	6	0,3 %



EINWOHNER NACH ORTSTEILE:

Ortsteile	Gebäude	Einwohner
Altschlaining	141	365
Drumling	78	275
Goberling	157	483
Neumarkt i.T.	160	407
Stadtschlaining	315	754



Die "10 Gebote für Häuslbauer":

Zeitgerecht vor Beginn der Bausaison ist die vom Amt der Bgld. Landesregierung herausgegebene Broschüre "10 Gebote für Häuslbauer" erschienen.

Die Broschüre gibt Anregungen, wie bereits bei der Planung und beim Bau eines Wohnhauses Maßnahmen getroffen werden können, die einerseits die Umwelt schonen sowie Energie einsparen und sich andererseits auf die Geldbörse des Bauherrn günstig auswirken. Die "10 Gebote für Häuslbauer" können entweder bei der Gemeinde oder beim Amt der Bgld. Landesregierung kostenlos bezogen werden und beinhalten auch einen Bauberatungsscheck für ein Beratungsgespräch mit einem befugten Architekten im Zuge eines nach dem Bgld. Wohnbauförderungsgesetz geförderten Neubaus oder Sanierungsvorhabens.

MUSTERUNG 1993:



Vor der Stellungskommission des Bundesheeres in Graz unterzogen sich auch zehn Rekruten aus unserer Gemeinde der Musterung: Bieler Ronald, Huszbauer Andreas, Kalchbrenner Markus, Kalsics Thomas, Karlovits Norbert, Mühl Dietmar, Neubauer Gerhard, Pum Andreas, Schlögel Markus, Seper Markus. Im Anschluß daran wurde von den künftigen Vaterlandsverteidigern natürlich zünftig gefeiert.

GRÜNBRACHE-VERFÜTTERUNG:

Auf Grund der in manchen Gebieten bereits katastrophalen Trockenheit ist die Versorgung der Rinderbestände erneut gefährdet. In harten Verhandlungen mit Landwirtschafts- und Finanzministerium konnte nun eine Kompromiß-

lösung bezüglich Grünbracheverfütterung erreicht werden. Ab sofort darf Grünbrache im Burgenland verfüttert werden, wenn als Bedingung akzeptiert wird:

a) Meldung an den Getreidewirtschaftsfonds, 1011 Wien, Riemergasse 14, mit Angabe von Besitzer, Grundstücksnummer, Größe des Grundstückes, Unterschrift.

b) Ein Betrag von S 2.000/ha wird dem Grünbracheinhaber von der Flächenprämie abgezogen.

SPORTKEGELVEREIN SCHLAINING - MEISTER:



Erstmals seit dem Jahre 1990/91 konnten die Spieler des Sportkegelvereines Schlaining den Aufstieg in die Landesliga, der höchsten Spielklasse des Burgenlandes, erreichen. Auf diesem Wege herzlichen Glückwunsch und gut Holz in der neuen Saison.

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB:

Die Gemeindeverwaltung der Stadtgemeinde Stadtschlaining hat sich entschlossen im heurigen Jahr am Blumenschmuckwettbewerb teilzunehmen. Die Ermittlung der schönsten Gemeinde (des schönsten Dorfes oder Ortsteiles) wird im Juli 1993 durchgeführt. Stadtschlaining wird am Donnerstag, dem 15. Juli 1993, besucht.

Die Jury setzt sich aus je einem Mitglied der Bezirkshauptmannschaft, des Verbandes der Erwerbsgärtner und des Landwirtschaftlichen Bezirksreferates zusammen.

Die Bevölkerung wird ersucht, die Gemeinde bei diesem Vorhaben zu unterstützen und auf die Pflege und Sauberkeit von Straßen, Zäunen, Fassaden und Blumenschmuck zu achten.

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM:

Ab sofort in Betrieb:	Freitagnachmittag von 13.00 bis 16.00 Uhr
	Samstagvormittag von 8.00 bis 13.00 Uhr

Sollte eine Entgegennahme außerhalb der Betriebszeiten notwendig sein, wäre das Einvernehmen mit Hr. Josef SCHMIDT, wh. Majalusweg 3, Tel.Nr.: 03355/2324 herzustellen. Es werden auch Gartenabfälle (Baumschnitt, Gras, Laub) und kleine Bauschuttmengen entgegengenommen.

Der Bevölkerung des Ortsteiles NEUMARKT i.T. wird mitgeteilt, daß sich die Container für Papier, Glas, etc. ab 1. Juli 1993 am neuen Standort beim Wiegehaus in der Scheidegasse befinden.

REALITÄTENVERKAUF:

Wie dem Stadtamt STADTSCHLAINING mitgeteilt wurde, stehen derzeit folgende Häuser zum Verkauf:

Wohnhaus Altschlaining 121:

Kontaktperson: Ing. Helmut DAFERT, 7400 Oberwart, Wiener Straße 2/12/51, Tel.: 03352/34864.

Wohnhaus Goberling 17:

Kontaktperson: Wilhelm KALCHBRENNER, 7461 Goberling 17, Tel.: 0222/4528655 oder 03355/2278.

Wohnhaus Neumarkt i.T. 34:

Kontaktperson: OSR Gabriele SCHNELLER, 7472 Dürnbach 108, Tel.: 03364/2183.

Wohnhaus Neumarkt i.T. 134:

Kontaktperson: Dr. Franz Stefan WERNER, 1090 Wien, Schwarzschanerstraße 12/8, Tel.: 0222/211 35 64 10.

Wohnhaus Stadtschlaining, Klinger Gasse 12:

Kontaktperson: Josef GRELLER, 7461 Stadtschlaining, Klinger Gasse 10, Tel.: 03355/2868.

GRUNDSTÜCKE ZU VERKAUFEN:

Ortsteil ALTSCHLAINING:

Hausplatz: Grundstück Nr. 1389/2, Heiligenbrunnfeld (ca. 1.000m²); Kontaktperson: Annemarie HOFBAUER; 7461 Mönchmeierhof 31, Tel.: 03355/21112.

Ortsteil GOBERLING:

Hausplätze: Grundstücke Nr. 855/2 (1.217 m²) und 855/3 (706 m²); Kontaktperson: Lieselotte HEIDINGER, 7461 Goberling 121, Tel.: 03355/27364.

Hausplatz: Grundstück Nr. 825/2; Kontaktperson: Helga HEIDINGER, 7461 Goberling 122, Tel.: 03355/21722.

Grundstücke: Baufläche, Garten und Waldgrundstücke; Kontaktperson: Ing. Gerhard und Ursula PAHR, 2340 Mödling, Winzergasse 4/15, Tel.: 02236/26489.

Ortsteil NEUMARKT i.T.:

Hausplatz (Gieberling): Grundstück Nr. 687/4 (2.041 m²); Kontaktperson: Franz SCHNELLER, Tel.: 0222/318 80 33 abends oder 03355/2335 (Altschl. Müllner).

Wohnhaus Stadtschlaining, Klosterberg 5:

Altes Bauernhaus eines Künstlers: 5 Zimmer, Bad, 2 WC mit Nebenräumen, Zentralheizung, Kachelofen, tlw. unterkellert, Wirtschaftsgebäude und Garten; Größe ca. 1.500 m²; Haus möbliert, sofort beziehbare; Kontaktperson: Janos ILLES, 7461 Stadtschlaining, Klosterberg 5.

Wohnhaus Stadtschlaining, Lange Gasse 36:

Kontaktperson: Johann GRAF, 7433 Bergwerk 34, Tel.: 03353/6125.

Wohnhaus Stadtschlaining, Zur Kapelle 7:

Kontaktperson: Erich HÖBE, 7461 Stadtschlaining, Lange Gasse 26, Tel.: 03355/2296.

ZU VERMIETEN:

Geschäftslokal Stadtschlaining, Hauptplatz 2:

Nutzfläche ca. 100 m² (ehemalige Post). Kontaktperson: Rose SEEMANN, 7461 Stadtschlaining, Hauptplatz 2, Tel.: 03355/2330.

Hausplatz (Dornau): Grundstück Nr. 1387/18 (894 m²); Kontaktperson: Helene BRANTNER, 1020 Wien, Feuerbachstraße 10/6.

Hausplatz (Dornau): Grundstück Nr. 1387/16 (482 m²) und Grundstück Nr. 1387/17 (890 m²); Kontaktperson: Alfred und Hedwig PAUSER, 1238 Wien, Corvinusgasse 4/2/2/5, Tel.Nr.: 0222/88 37-483.

Ortsteil STADTSCHLAINING:

Hausplatz: Grundstück Nr. 1551 (2.899 m²) und Grundstück Nr. 1552 (709 m²); Kontaktperson: Karoline PFEILER, 7461 Stadtschlaining, Neustifter Straße 4.

Hausplatz: Grundstück Nr. 1851 (6.251 m²); Kontaktperson: Waldpurga PUM u. Mitbes., 1120 Wien, Fraunrubergasse 1/5/5.

Grundstücke: Baufläche, Garten, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke, Wälder; Kontaktperson: Ing. Michael STEINER, 1120 Wien, Wolfganggasse 39, Tel.Nr. 0222/81 52 608.

Grundstücke: Äcker im Ried Hochfeld, Grundstücke Nr. 1.368/23 u. 1.375/24 (5.861 m²); Kontaktperson:

son: Walter OSTERMANN, 7434 Stuben 135, Tel.Nr. 03354/6946.

WOHNUNGS- bzw. HAUSSUCHE:

Folgende Personen haben an das Stadtamt eine Anfrage gerichtet:

*** Dr. Hans u. Dr. Christine CZUMA, 5020 Salzburg, Joseph-Messner-Straße 15/15, Tel.: 0662/642568: Suchen kleine Wohnung oder größeren Raum (mit Sanitär) zum Mieten, Kaufen oder Ausbauen. Eventuell auch Dachbodenausbau.

*** Mag. Karin PELLEGRINI, 2100 Korneuburg, Salzstraße 31, Tel.Nr.: 02262/3972: Suchen Haus mit größerem Grund, in Ruhelage im Raum Stadtschlaining.

*** Norbert HÖGLINGER, Bgm. Rothenfuß Str. 10, D-8065 Kleinberghofen, Tel.Nr.: 06/08254/1000: Suche ein neues Zuhause, Landwirtschaft oder Gastronomie zu pachten, Mietkauf oder Leibrente.

*** Ariane KLEIN, 1190 Wien, Pyrkergrasse 10/8, Tel.Nr.: 0222/21131-3618 (Büro) oder 0222/367942 (ab 16.30 h): Suche ein kleines, nach Möglichkeit altes Bauernhaus langfristig zu mieten (auch eventuell später einmal zu kaufen).

GEMEINDEJUGENDREFERENT

Bürgermeister Alfred ROHR hat vor kurzem Herrn Helmut JANISCH, wohnhaft in 7461 Altschlaining 119 zum neuen GEMEINDEJUGENDREFERENTEN für die Stadtgemeinde Stadtschlaining bestellt. Herr Helmut JANISCH ist unter der Telefonnummer 03355/21453 (privat) und 0222/6166826 Dw. 99 jederzeit erreichbar.

Die Mitgliederzahlen der traditionellen Jugendorganisationen sind im letzten Jahrzehnt sehr stark zurückgegangen. Die Organisationsdichte beträgt rund 40% der 15 bis 25-jährigen Jugendlichen.

Die Ursachen für den Mitgliederschwund sind verschiedenartig:

*** Atraktivitätsverlust, da sich Programm und Ausdrucksformen nicht mehr mit den individuellen und gesamtgesellschaftlichen Anliegen decken.

*** Steigende Konkurrenz durch mehr freie Initiativen oder kommerzielle Angebote (Medien, Banken und Sparkassen).

*** "Mangelware" Freizeit (Schulstreß.....)

Die Jugendorganisationen waren bis heute die Ansprechpartner des Jugendreferates. Doch die oben erwähnten Tatsachen lassen ein Ansprechen des Großteils der Jugendlichen über die

Jugendorganisationen nicht mehr zu. Daher soll der Gemeindejugendreferent neben den Jugendorganisationen die Funktion des Ansprechpartners in der Gemeinde übernehmen.

Anforderungsprofil eines Jugendreferenten:

- o Persönlichkeit, die Zugang zu allen Jugendlichen, Vereinen und Jugendorganisationen hat
- o Politische Parteizugehörigkeit ist nicht erforderlich
- o Setzen von Impulsen in der Jugendarbeit

Aufgabenbereich:

- o Bindeglied sowohl zwischen allen Jugendlichen, Vereinen und Organisationen als auch zum Landesjugendreferat
- o Informationsweitergabe (Freizeitveranstaltungen, Seminare, Internationaler Jugendaustausch ...)
- o Aktivieren (Beleben von alten Bräuchen ...)
- o Initiieren (Anregen von neuen Aktionen, Veranstaltungen, freizeitpädagogische Anregungen ...)
- o Koordinieren (zeitliche Abstimmung der verschiedenen Veranstaltungen ...)

REINIGUNGSAKTION:



Spontan haben sich die FF-Schlaining, der Verschönerungsverein und vor allem eine große Zahl von Schülern der Hauptschule unter der Leitung einiger Lehrer bereiterklärt, an der Frühjahrsreinigungsaktion in Stadtschlaining mitzuwirken. Viele Müllsäcke, voll von Unrat und unnötigen Abfällen (Zigarettschachteln, Getränkeflaschen, usw.) wurden gesammelt. Dadurch wurde ein wesentlicher Beitrag zur Ortsverschönerung geleistet. Dafür gilt es, recht herzlich Dank zu sagen!

SAMMELBEHÄLTER FÜR KLEINTIERE:

Wir möchten Ihnen nochmals mitteilen, daß verendete Kleintiere bis 30 kg (Katzen, Hunde, Ferkel, etc.) von der Bgld. Tierkörperverwertung nicht direkt vom Besitzer abgeholt werden, sondern in einer von der Gemeinde bereitgestellten Tierkadavertonne zu deponieren sind. Über das Vorhandensein von verendeten Tieren in den Sammelbehältern hat der jeweilige Tierbesitzer unverzüglich an die Bgld. Tierkörperverwertung in Unterfrauenhaid eine Meldung zu machen

(Tel.: 02619/7246), damit diese abgeholt werden und es zu keiner Geruchsbelästigung der unmittelbaren Anrainer kommt. Bitte werfen Sie die Tiere unverpackt und lose in die Tonne. Nicht in Plastik oder sonstige Hüllen wickeln - der Fahrer der TKV darf den Behälter dann nicht entleeren.

Achten Sie bitte auf diese Vorgangsweise - die Funktion des ganzen Abfuhrsystems hängt davon ab.

BLUTSPENDEAKTION:

Die Blutspendezentrale des österreichischen Roten Kreuzes dankt der Stadtgemeinde Stadtschlaining für die freundliche Unterstützung der Blutspendeaktion am 14. März 1993 die 152

Blutkonserven erbrachte. Besonders wird jenen Personen gedankt, die sich bereitgefunden haben, einem unbekanntem, schwerkranken Mitbürger durch ihre Blutspende zu helfen.

VERSCHÖNERUNGSVEREIN NEUMARKT I.T.:

Der Verschönerungsverein Neumarkt i.T. hat am 28. März 1993 seine Generalversammlung abgehalten und folgende Mitglieder in den Vereinsvorstand gewählt.

Johann ORSCHEK (Obmann), Maria Fritz (Obmann-Stv.), Angela PENZINGER (Schriftführerin), Ingrid Lagler (Schriftführer-Stv.), Karoline Garber (Kassierin), Erna Krammer (Kassier-Stv.), Maria Urbauer und Waltraud Pum.

PRIVATZIMMER:

Um eine wesentliche Angebotsgruppe konnte nun der Fremdenverkehr in Stadtschlaining erweitert werden. Auf Grund unseres Aufrufes haben sich nun zwei Familien in Neumarkt i.T. bereiterklärt Privatzimmer zu vermieten. Ab Juli 1993 stellen die Familien Rudolf und Ingrid Lagler, Neumarkt i.T. -107 (Tel.Nr.: 03355/21953) und Josef und Waltraud Pum,

Neumarkt i.T. 165 (Tel.Nr.: 03355/21282) Privatzimmer zur Verfügung.

Diese Initiative wird von der Stadtgemeinde Stadtschlaining außerordentlich begrüßt. Der Gemeinderat hat sich daher entschlossen diese Initiative auch finanziell zu unterstützen. Auch weiteren Nachahmern wird diese Subvention in der Höhe von S 5.000,- zur Verfügung gestellt.

MIT DEM RAD VON DORF ZU DORF:

Der Radfahrer als neue, gern gesehene Zielgruppe im naturnahen Tourismus. Nein, nicht als "lästiges Anhängsel" mit diversen Sonderwünschen, sondern umfassend vorinformiert und durch ganz spezielle Serviceleistungen bestens verwöhnt und betreut. Die perfekten Planungsunterlagen in Form einer umfassenden Radlermappe garantieren echtes Urlaubs- und Aktiverholungserlebnis schon bei der Anreise. Umweltfreundlich unterwegs und doch immer mobil. Einzigartig in Österreich.

"Dorfurlaub in Österreich" machts möglich. Mit dem Rad von Dorf zu Dorf. 21 Orte in ganz Österreich, darunter auch Stadtschlaining, stellen sich auf die Seite der Radler. Bereits bei der Urlaubsplanung zu Hause beginnt die umfangreiche Serviceleistung zu wirken. Die ausführlichen Routenbeschreibungen und eine wahre Vielzahl an Routenmöglichkeiten machen schon die Planung des Radurlaubes zum Vergnügen. Die diversen Routenbeschreibungen geben Aus-

kunft über Distanz und Streckenführung, über Sehenswürdigkeiten am Wegesrand sowie über die radfahrfreundlichen Betriebe und ihre spezifischen Dienstleistungen in jedem Ort.

Auch die Angebotspalette dieser Betriebe ist streng nach Kriterienkatalog auf die Bedürfnisse der Radler abgestimmt. Man erfährt alles über spezielle Serviceleistungen (Radabstellplatz, kostenlose Hausräder, Radverleih im Ort, Reparaturständer und Reparaturmöglichkeiten, Werkzeug, Radservice, Informationsmaterial etc.).

Gemeinsame Radausflüge sowie die Möglichkeit seine Ernährung individuell auf seine Anforderungen abzustimmen, gehören zum Standardprogramm dieser radfahrfreundlichen Betriebe. Ein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis ist selbstverständlich. Dieses Angebot gilt natürlich auch für einen Radausflug bzw. Radurlaub mit der ganzen Familie.

Die radfahrfreundlichen Betriebe in unserer Gemeinde sind:

Konferenzhotel Burg Schlaining, Gasthof Baier (Drumling) und Gasthof Pleyer (Goberling).

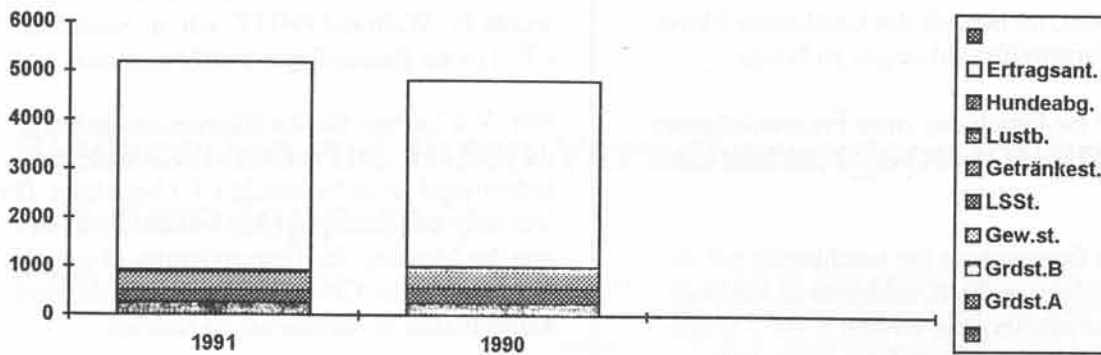


GEMEINDEFINANZSTATISTIK:

Die Summe der Einnahmen bei der Berechnung der Steuerkraftkopfquote der Gemeinden setzt sich aus den Grundsteuern A und B, der Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, der Lohnsummensteuer, der Getränke- und Speiseeisabgabe, der Lustbarkeits- und Tierhalteabgabe sowie den Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben

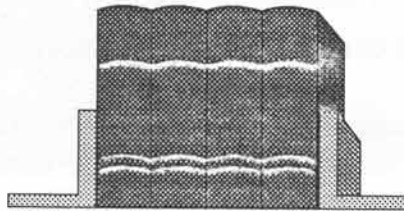
zusammen. Die Steuerkraftkopfquote ergibt sich aus der Division der jeweiligen Einnahmen durch die Zahl der Einwohner. Die Steuerkraftkopfquoten der einzelnen Gemeinden schwankten im Rechnungsjahr 1991 zwischen S 4.344,- (Tschanigraben) und S 12.369,- (Eisenstadt-Stadt).

Die Steuerkraftkopffquote von Stadtschlaining:



Landwirtschaftliche Bildungsstätte Oberwart:

Lernferien für Bau-
14 Jahre) vom 8. -
die Landwirtschaftli-
Eugen-Straße 7, Tel.:



erkrankter & alle ihre Freunde (Alter: 10 bis
21. August 1993. Nähere Auskünfte erteilt
die Bildungsstätte in 7400 Oberwart, Prinz
03352/2308 Dw 11.

WISSENSWERTES AUS DEM GEMEINDERAT:

Seitens der Stadtgemeinde STADTSCHLAINING werden im Jahre 1993 insgesamt S 2,0 Mio in den Güterwegebau investiert.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einzelnen Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei an den Bürgermeister übertragen.

In nächster Zeit soll mit der Kanalerweiterung in STADTSCHLAINING und ALTSCHLAINING begonnen werden.

Der Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1992 wurde mit einem Soll-Überschuß von S 3,1 Mio. vom Gemeinderat genehmigt. Der außerordentliche Haushalt konnte ausgeglichen abgeschlossen werden.

Die Ortsausschüsse erarbeiten derzeit ein Konzept bezüglich eines Plakatierverbotes. Damit soll die Werbung nicht generell verboten, sondern vielmehr in geordnete Bahnen gelenkt werden. Vor kurzem wurden allein in Stadtschlaining 32 Plakatständer gezählt.

Herr Architekt Dipl. Ing. Walter NEUBAUER wurde vom Gemeinderat zum Bau-sachverständigen für die Stadtgemeinde STADTSCHLAINING bestellt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, daß die Sanierung der Stadtmauer in die Dorferneuerung eingebunden werden sollte. Vor Inangriffnahme wäre jedoch eine Bestandsaufnahme erforderlich, damit eines unserer Wahrzeichen für die Nachwelt erhalten werden kann.

Über Antrag von Bgm. Alfred ROHR hat der Gemeinderat beschlossen, daß sich die Stadtgemeinde STADTSCHLAINING um die Vergabe der nächstmöglichen Landesausstellung bewirbt. Mit den umliegenden Gemeinden wurde bereits Kontakt aufgenommen, damit diese die Bewerbung unterstützen. Mit der Themenfindung wird demnächst begonnen.

Auf Wunsch der Bevölkerung wird an die Bezirkshauptmannschaft Oberwart ein Ansuchen um Versetzung von Ortstafeln gerichtet:
a) Im Bereich der nördlichen Ortseinfahrt von Neumarkt i.T. in Richtung Altschlaining.
b) Im Bereich der nördlichen Ortseinfahrt von Stadtschlaining in Richtung Neustift b. Schlg.

Ferner wird die Bezirkshauptmannschaft auf Wunsch der Direktion der Volksschule Goberling ersucht, im Bereich des Gasthauses Pleyer einen Zebrastreifen anbringen zu lassen.

Für die Errichtung eines Feuerwehrhauses in Neumarkt i.T. wurde eine Grundstück angekauft.

Der Gemeinderat hat beschlossen mit der Aufparzellierung des Krautfeldes zu beginnen. Als Quadratmeterpreis wurden S 200,- festgelegt. Das Grundstück wird mit Strom aufgeschlossen. Mit der Verbauung ist innerhalb von zwei Jahren zu beginnen, ansonsten ist der Grund an die Gemeinde rückzuübertragen.

Für die Volksschule NEUMARKT i.T. wurde Fr. Waltraud FRITZ, wh. in Neumarkt i.T. 116 als Raumpflegerin aufgenommen.

Vor kurzem hat der Raumplanungsbeirat die noch strittigen Punkte (BBU-Gelände und Industriegebiet in Neumarkt i.T.) besichtigt. Die Vertreter des Raumplanungsbeirates konnten von der Meinung des Gemeinderates überzeugt werden. Mit der Genehmigung des Flächenwidmungsplanes ist demnächst zu rechnen.

Für die Stadtfeuerwehr STADTSCHLAINING wird ein Kleinlöschfahrzeug angekauft.

#####

Die Landesbürger(innen) sind zur Begutachtung eingeladen

tes. Das wird uns bei der endgültigen Gestaltung des Gesetzes helfen.

Was sagen Sie dazu?

Die Burgenländische Bauordnung soll gemäß den heutigen Anforderungen an Wohnqualität und Verwaltungspraxis überarbeitet werden. Der entsprechende Gesetzesentwurf ist fertig. In einem modernen Rechtsstaat soll Recht mit dem Bürger entwickelt und nicht bloß „von oben herab“ verordnet werden. Deshalb hat die Burgenländische Landesregierung beschlossen, diesen Entwurf von Ihnen als Landesbürger(innen) begutachten zu lassen.

Ab sofort können Sie den Gesetzesentwurf kostenlos bei der Informations- und Bürgerservicestelle im Eisenstädter Landhaus abholen oder anfordern.
(Telefon 02682/600 DW 2000 oder Telefax 02682/61884).

Schicken Sie bitte Ihre schriftliche Stellungnahme bis spätestens **9. Juli 1993** an die Landesamtsdirektion der Burgenländischen Landesregierung.

★ Ziel der vorliegenden **Novelle zur Burgenländischen Bauordnung** ist die Umgestaltung der Vorschriften über die Allgemeinen Bauordnungsregeln, die Bauplatzerklärung und die Anliegerleistungen.

lässige Bebauungsdichte von bis zu 40% nach der Geschoßanzahl. Weiters wird die halboffene Bauungsweise wieder eingeführt.

So werden — um einen sparsamen Umgang mit wertvollem Bauland zu erreichen — die Höchstgrenzen für die Bebauungsdichte bei geschlossener Bauungsweise von derzeit 40% auf 70% hinaufgesetzt.

Von der Bauplatzerklärungspflicht werden Ausnahmen beispielsweise für Garten- und Gerätehütten geschaffen. Die Anliegerleistungen für öffentliche Verkehrsflächen werden praxisnahe ausgestaltet.

Vielen Dank im voraus für Ihre Bereitschaft, an der Qualität dieses Landesgesetzes — „Ihres“ Gesetzes — mitzuarbeiten!

Bei den übrigen Bauordnungsweisen richtet sich die höchstzu-

ständlichkeit des vorgelegten Textes. ★ Die Landesregierung erwartet sich von Ihrer Mitwirkung Vorschläge und Informationen zu den Inhalten, aber auch Hinweise zur Verständlichkeit des vorgelegten Textes.

Für die Landesregierung:

Ihr
Karl Stix
Karl Stix
Landeshauptmann



Bleiben Sie mit Ihren Versicherungsprämien auf dem Teppich.*)

*) Nicht mit Ihren Ansprüchen.

Unsere Philosophie ist ganz einfach: Mehr Service und mehr Leistung für weniger Geld. Wie das geht? Indem man einfach bessere Ideen hat wie zum Beispiel das Start-Programm für junge Leute.

Volksfürsorge-Jupiter Versicherung
Inspektor Roswitha Feichter
Stiller Graben 8, 7461 Stadtschlaining
Tel. 03355/22 29



VJV Die Versicherung.

Gratulation

*Die Gemeindevertreter der Stadtgemeinde Stadtschlaining
und Bürgermeister Alfred Rohr gratulieren!*

NEUGEBORENE

GLÖSL Florian, geboren am 3. Juni 1993
Eltern: Glösl Werner und Imrek Christa, Drumling 86

TRATTNER Denise, geboren am 8. Juni 1993
Eltern: Trattner Günter u. Christine, Drumling 59

GEBURTSTAGE

90. Geburtstag

KAPPEL Maria, Goberling 31 - am 1. April 1903

POKORNY Theresia, Altschlaining 47 - am 23. April 1903



Die Gemeindevertreter gratulieren Fr. Maria KAPPEL (li) und Fr. Theresia POKORNY (re)
zum 90. Geburtstag

95. Geburtstag

LEHNER Theresia, Neustifter Straße 36 - am 18. Mai 1898

SCHMIDT Anna, Majalusweg 3 - am 21. Mai 1898



Den 95. Geburtstag feierten Fr. Theresia LEHNER (li) und Fr. Anna SCHMIDT (re)

SILBERNE HOCHZEITEN

KARLOVITS Karl u. Erika, Neumarkt i.T. 49 - am 14.4.1968

MÖRL Eckhard u. Judith Maria, Neumarkt i.T. 178 - am 18.4.1968

HÖBE Erich Harald u. Herta, Lange Gasse 26 - am 25. Mai 1968

KUH Erwin u. Erika, Goberling 25 - am 1. Juni 1968

WENZEL Ernst u. Irma, Goberling 134 - am 15. Juni 1968

EHESCHLIESSUNGEN

TRATTNER Günter, Drumling 59 und ADELMANN Christine, Drumling 15 - am 3. April 1993
 PLEYER Harald, Obere Heide 16 und SCHÖCK Sabine, Großpetersdorf - am 22. Mai 1993



Die frisch getrauten Ehepaare TRATTNER Günter & Christine (li) und PLEYER Harald & Sabine (re)

WIR BETRAUERN

Sterbefälle

GELLER Hedwig, Altschlaining 52 - am 17. März 1993
 GOGER Franz, Oberwarter Straße 25 - am 25. April 1993
 RUPANOVITS Rudolf Karl, Neumarkt i.T. 33 - am 26. April 1993
 OFFENBECK Franz, Klosterberg 8 - am 5. Mai 1993
 KAPPEL Maria, Goberling 32 - am 10. Mai 1993
 SCHWENG Justine, Neumarkt i.T. 3 - am 23. Mai 1993
 GRUBER Helene, Neumarkt i.T. 37 - am 20. Juni 1993
 FEITSCH Karoline, Altschlaining 124 - am 22. Juni 1993



Der neu gestaltete Zugang zur röm.kath. Kirche Neumarkt i.T. (li) und der in Bau befindliche Asphaltplatz in Stadtschlaining (re), der für jedermann öffentlich zugänglich ist.

VERANSTALTUNGSKALENDER:

JULI 1993:

Freitag, 09. bis Samstag, 17.

10. Internationale Sommerakademie, Thema:
EUROPA - Zukunft eines Kontinents
"Ars es veritate", Ölgemälde und Grafiken von
Emmerich Baliko in der Galerie der Burg
Schlaining, bis 31. August

Sonntag, 04.

4 Jahre Mike's Cafe Pub - Frühschoppen
Gartenfest der Feuerwehr Drumling,
Musik: Burgenland Sextett

Samstag, 24.

CATCHTURNIER am Sportplatz in Goberling,
Beginn 20.30 Uhr,
anschl. Stimmungsmusik,
ab 23.30 Uhr **EROTIKSHOW**

Sonntag, 25.

ab 9.00 Uhr Straßenfest Gh. Gruber in
Stadtschlaining, Musik: Die Zwei
19.00 Uhr JOHANN STRAUSS KONZERT
im Burghof

Samstag, 31.

KIXX auf Burg Schlaining,
Veranstalter: Askö Schlaining

AUGUST 1993:

Sonntag, 15. (Maria Himmelfahrt)

Marsch zur Rosalienkapelle

Samstag, 21.

Stadtfest von Mike's Cafe Pub in der
Baumkircher Gasse, Beginn 18.00 Uhr

Sonntag, 22.

Kirtag in Goberling

Samstag, 28.

Dämmschoppen der Feuerwehr Drumling,
Musik: Mustangs

SEPTEMBER 1993:

Sonntag, 12.

Wandertag der Askö Schlaining

Mittwoch, 22. bis Sonntag, 26.

13. Schlaininger Gespräche - Thema:
"Reformation und katholische Reaktionen"

Sonntag, 26.

Krämermarkt in Stadtschlaining

OKTOBER 1993:

Nationalfeiertag, 26.

Familienwandertag in Goberling, veranstaltet vom
Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein

NOVEMBER 1993:

Sonntag, 14.

Kirtag in Goberling

DEZEMBER 1993:

Sonntag, 05.

Mittelalterlicher Christkindlmarkt

Donnerstag, 16.

Geburtstagsparty der Dezembergeborenen

Samstag, 18.

Adventkonzert der Blasmusik Schlaining im
Granarium der Burg

Christtag, 25.

Sportlerball der ASK-GOBERLING,
Musik: "The 5 Moonlights"

Sonntag, 19.

Krämermarkt in Stadtschlaining



Neu errichteter röm.kath. Pfarrhof in Neumarkt i.T. (li) und Allstoffsammelzentrum in Stadtschlaining/Majalus (re)

JOHANN STRAUSS KONZERT

Werke
der
Strauß - Dynastie

PHILHARMONISCHES ORCHESTER TEMESVAR

Dirigent
Wolfgang GRÖHS

am Sonntag, 25. Juli 1993 um 19.00 Uhr im Hof der Burg SCHLAINING.

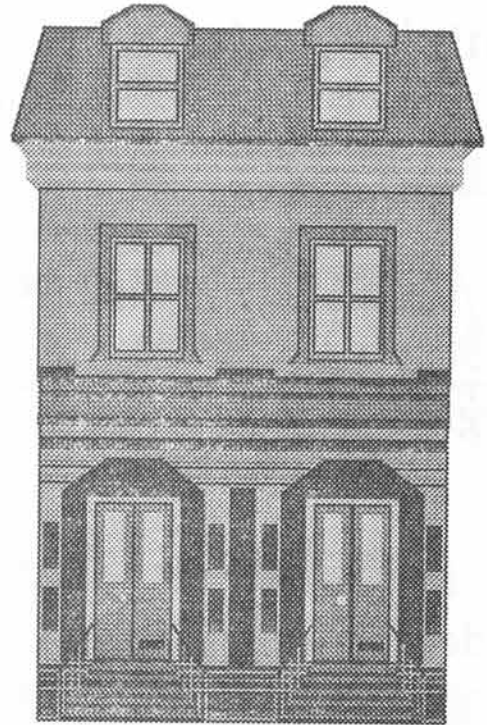
(bei Schlechtwetter im Granarium der Burg)

Eintritt: S 80,-

PROGRAMM:

Johann Strauß (Sohn): Tritsch-Tratsch Polka
Josef Strauß: Delirien Walzer
Johann Strauß (Sohn): Persischer Marsch
Johann Strauß (Sohn): Die Schwätzerin (Polka Mazur)
Johann Strauß (Vater): Kettenbrücke Walzer
Josef Strauß: Feuerfest (Polka)
Johann Strauß (Sohn): Vergnügungszug (Polka schnell)

Johann Strauß (Vater): Original Parademarsch
Josef Strauß: Shärenklänge
Johann Strauß (Sohn): Plappermäulchen
Johann Strauß (Vater): Seufzer Galopp
Josef Strauß: Frauenherz (Polka Mazur)
Johann Strauß (Sohn): Auf Ferienreisen
Johann Strauß und Josef Strauß: Neue Pizzicato Polka
Johann Strauß (Sohn): Unter Donner und Blitz



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde 7461 Stadtschlaining.
- Druck: Oberwart-Druck, Steinamangerer Straße 57, 7400 Oberwart, Tel.: 03352/8517.



BURG SCHLAINING

Öffnungszeiten:

Täglich außer Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr

Führungen:

Zu jeder vollen Stunde um 9.00, 10.00, 11.00 Uhr sowie 13.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr

Selbstständig begehbar innerhalb der Öffnungszeiten:

Ausstellung im 2. Obergeschoß, Sonderausstellung und die Burghöfe

Eintrittspreise:

Burgführung, Sonderausstellung und Ausstellung im 2. OG

Erwachsene S 30,--

Gruppe S 20,--

Ermäßigungskarte S 15,--

(Ermäßigung für Jugendliche, Studenten, Senioren und Präsenzdiener in Uniform)

Burgführung:

- * Barocke Engelsäle
- * Eisenkunstgußsammlung
- * Barocke Burgkapelle
- * Gotisch-renaissancezeitlicher Rittersaal
- * Renaissance-Räume mit Jagdzimmer und Burghöfe

Sonderausstellung:

im barocken Seleskytrakt mit jährlich wechselndem Thema

Ausstellung im 2. Obergeschoß:

Wohnräume der Burg aus dem 18. Jhdt. mit volkskundlicher, bodenständiger und handwerksbezogener Ausstellung

Burghof:

Schwarzer Hof, Vorraum zum Rittersaal und Burgkapelle, Großer Burghof, Galerie mit monatlich wechselnden Kunstausstellungen einheimischer Künstler, Wehrgang mit bemerkenswerter Fernsicht

Verwaltung: Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. XII/3 - Landesmuseum,
7000 Eisenstadt, Museumgasse 1 - 5, Telefon 02682/2652

Voranmeldung: Burg Schlaining, 7461 Stadtschlaining, Rochusplatz 1, Telefon
03355/2306 oder an die Verwaltung